

LANGENTHAL

Saisoneneröffnung mit dem «Dover Quartet»

Anlässlich der Eröffnung der Saison 2022/23 der Kammermusik-Konzerte Langenthal gastiert am 20. Oktober das amerikanische «Dover Quartet» im Barocksaal des Bären in Langenthal. Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete junge Streichquartett zählt zu den fragtesten Kammermusikensembles der Welt. In Langenthal werden Werke von Haydn, Amy Beach und Mendelssohn gespielt.

Das vom BBC Music Magazine als eines der grössten Streichquartette der letzten 100 Jahre bezeichnete und letztes Jahr für den Grammy nominierte «Dover Quartet» hat in den letzten Jahren einen geradezu kometenhaften Aufstieg erlebt.

Joel Link (Violine), Bryan Lee (Violine), Hezekiah Leung (Viola, seit 2022 Mitglied des Ensembles) und Camden Shaw (Violoncello) gastieren im Rahmen ihrer Europatournee in Langenthal und bereichern das Programm der Kammermusik-Konzerte mit einer glanzvollen Saisoneneröffnung. Das Konzert beginnt mit dem Streichquartett Nr. 67 in D-Dur von Joseph Haydn, dem sogenannten «Lerchenquartett»,



Dover Quartet (von links): Joel Link (Violine), Bryan Lee (Violine), Hezekiah Leung (Viola) und Camden Shaw (Violoncello) Bild: zvg

PROGRAMM

Konzerte ab 19.30 Uhr im Hotel Bären Langenthal

- 01.12.22** Daniel Ottensamer, Klarinette, mit einem Streichquartett aus Musikern der Berliner und Wiener Philharmoniker; W. A. Mozart, H. Wolf, C. M. von Weber
- 19.01.23** Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Edin Karamazov, Laute: «Dialogue» – Werke von J. S. Bach
- 02.02.23** Norea Trio
L. van Beethoven, J. Turina, J. Haydn
- 02.03.23** Trio Artemis
mit Marcelo Nisinman, Bandoneon; «Tribute to Astor Piazzolla»

das seinen Namen von der jubelnden ersten Geige zu Beginn des Kopfsatzes bekommen hat. Es ist eines der meistgespielten Streichquartette überhaupt – und dies nicht nur wegen seines ersten Satzes. Nach den zwei Mittelsätzen wird das Quartett im Presto-Finale ein erstes Mal zu Hochform auflaufen. Der Satz rauscht in nicht zu bremsender

guter Laune am Publikum vorüber. Die amerikanische Komponistin Amy Beach (1867–1944) stellte ihr Streichquartett (in one movement), op. 89, das zweite Stück im Programm, im Jahr 1929 fertig. Sie schöpfte ihr thematisches Material aus drei traditionellen Inuit-Liedern. Das Werk beginnt und endet in einer friedlichen

Meditation (Grave), und dazwischen liegt ein fröhliches *Più animato*, das sich zu einem leicht aufgewühlten *Allegro molto* aufbaut. Man kann in diesem Quartett die Bereitschaft von Amy Beach hören, mit unaufgelösten Dissonanzen zu experimentieren, und zwar etwas mehr, als man es in ihren bekannteren Werken findet. Nach der

Pause folgt das Streichquartett in Es-Dur, op. 44,3, von Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Komponist selber bekräftigte wiederholt seine Vorliebe für dieses Werk, das er «einige hundertmal besser» fand als seine Vorgänger op. 44,1+2. Das Es-Dur-Quartett ist ein Werk voller Zwischentöne und satztechnischer Kunstgriffe. Es beinhaltet virtuose Wechsel der Tempi ebenso wie Anspielungen auf Mozart und Schubert oder nachdenkliche Episoden wie beispielsweise im tänzerisch-brillanten Schlusssatz. Das «Dover Quartet» wird hier nochmals seine ganze Klasse zeigen und das Publikum begeistern. **PR**

KAMMERMUSIK-KONZERTE

Abonnemente und Einzelbillette

Abonnemente für fünf Konzerte kosten je nach Kategorie 170 oder 210 Franken und können im Internet reserviert und bei der Vorverkaufsstelle bezogen werden: Buchhandlung «Buchzeichen», Marktgasse 27 in Langenthal (Dienstag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr) oder E-Mail: buch@buchzeichen.ch. Aus administrativen Gründen sind Kartenzahlungen nicht möglich. Die Reservation von Einzelbilletten ist auch über das Internet www.kk-langenthal.ch möglich. Auch an der Abendkasse im Hotel Bären können jeweils Billette bezogen werden zum Preis von 40 und 50 Franken (je nach Kategorie).